

nügend erwiesen wurde, daß er dieselbe auf jene ausgezeichnete Weise entwendet habe, einer einjährigen Arbeitshausstrafe nach den einschlagenden Bestimmungen des Strafgesetzbuches nicht entgehen. Die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Löwe.

Bur Tageschronik.

Leipzig, den 18. Juni 1861. Heute Mittag fiel das sechsjährige Kind des Meubleurs D., welches hinter dem Hermann'schen Grundstücke an der blauen Mühle an dem Ufer des Flusses gespielt hatte, in leichterem hinein. Durch die muthige Entschlossenheit des Seilergesellen Hainert wurde dasselbe, nachdem es bereits eine Weile untergesunken gewesen war, aus dem Wasser nach dem Ufer gebracht; auch gelang es den sofort angestellten Belebungsversuchen das bereits der Besinnung beraubte Kind in das Leben zurückzurufen.

851. Am untrüglichen Tage bei der

Leipziger Producten-Wörfe

in Blaz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Heiles für 1 Zoll-Gentner, b) des Getreides und der Helsaaten für 1 Dresdner Schaffel (danach auch für 1 Preuß. Wissel), c) des Spiritus für 122 $\frac{1}{2}$ Dresdner Kannen oder 1 $\frac{1}{2}$ Eimer 2 $\frac{1}{2}$ Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrts-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübdl loco: 11 $\frac{1}{4}$ apf Bf.; p. Juni, Juli, ebenfalls 11 $\frac{1}{4}$ apf Bf.; p. September, October 12 apf Brief.

Steinöl loco: 11 $\frac{1}{2}$ apf Bf.

Mohnöl loco: 17 $\frac{1}{2}$ apf Bf.

Weizen, 168 g, braun, loco: nach Qualität 5 $\frac{1}{4}$ bis 6 $\frac{1}{4}$ apf Bf. und bez. [nach Q. 69 bis 74 $\frac{1}{2}$ apf Bf. und bezahlt.]

Koagen, 158 g, loco: hiesige Waare nach Q. 3 $\frac{1}{2}$ — 3 $\frac{1}{2}$ apf Bf., 3 $\frac{1}{2}$ — 3 $\frac{1}{2}$ apf bez.; altmärkische Waare nach Qualität 3 $\frac{1}{2}$ — 3 $\frac{1}{2}$ apf bez.; 3 $\frac{1}{2}$ — 3 $\frac{1}{2}$ apf bezahlt. [hiesige Waare nach Q. 44 bis 46 apf Bf., 43 bis 45 apf bz.; altmärkische Waare nach Qualität 47 bis 47 $\frac{1}{2}$ apf Bf., 46 bis 47 apf bz.; p. Juni, Juli 46 apf Bf.; p. Juli, August 46 $\frac{1}{2}$ apf Bf.; p. Septbr., Octbr. 47 apf Bf., 46 $\frac{1}{2}$ apf bz.; p. Oct., Nov. 46 $\frac{1}{2}$ apf bz.]

Gerste, 138 g, loco: nach Qualität 2 $\frac{1}{2}$ — 3 $\frac{1}{2}$ apf Bf. [nach Qualität 35 bis 40 apf Bf.]

Hafer, 98 g, loco: 2 apf Bf., nach Qualität 1 $\frac{1}{2}$ — 2 apf bez. [24 apf Bf., n. Q. 23 — 24 apf bz.]

Ebsen, 178 g, loco: nach Qualität 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 apf Bf. [nach Qualität 54 bis 60 apf Bf.]

Wicken, 178 g, loco: 4 apf Bf. [48 apf Bf.]

Mais, 168 g, loco: 3 $\frac{1}{2}$ apf Bf. [46 apf Bf.]

Spiritus, loco: 18 $\frac{1}{4}$ apf Gd.

Leipzig, am 18. Juni 1861.

M. Kretschmann, Secr.

NB. Seite 3048 d. Bl. war beim Weizen anstatt „5 $\frac{1}{2}$ apf bezahlt“ zu lesen: 6 $\frac{1}{4}$ apf bezahlt.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. (Gis- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen da, auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 U. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau.

Anf. Brm. 11 U. 15 M. und Näch. 11 U. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. (Giszug), Mrgs. 8 U. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 U. 50 M. (Giszug).

Anf. Brm. 11 U. 15 M., Näch. 4 U. 45 M. (Güterzug mit Personenbesond. von Jüterbog aus), Abds. 5 U. 30 M. und Näch. 11 U. 15 M. (Giszug).

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Näch. 2 U. 30 M.

Anf. Näch. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (Giszug), Näch. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Näch. 10 U. (Giszug) (bis Riesa).

Anf. Brm. 10 U., Näch. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Meißen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (Giszug), Mitt. 12 U., Näch. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.

Anf. Brm. 10 U., Näch. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (Giszug), Mitt. 12 U., Näch. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Näch. 10 U. (Giszug).

Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Näch. 1 U., Näch. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giszug], Näch. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.

Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Näch. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M.

- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giszug], Mrgs. 7 U. 30 M., Näch. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Göthen) und Näch. 10 U.

Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Göthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Näch. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Näch. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Näch. 1 U. 21 M. u. Näch. 10 U. 30 M.

- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Giszug] und Näch. 1 U. 40 M. (bis Meiningen).

Anf. Näch. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.

- C. Nach Eisenach und Gotha: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Giszug], Näch. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Näch. 11 U. 8 M. [Giszug].

Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Näch. 1 U. 21 M., Näch. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Näch. 10 U. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Giszug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Näch. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Näch. 12 U. 30 M., Näch. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Giszug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Näch. 12 U. 30 M., Näch. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Giszug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Näch. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 20 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Näch. 12 U. 30 M., Näch. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Stadttheater. 35. Abonnements-Vorstellung.

Vorletzte Gastvorstellung des Herrn Butterweck vom großherzogl. Hoftheater zu Darmstadt.

Auf vielseitiges Verlangen:

Endlich hat er es doch gut gemacht.

Lustspiel in 3 Acten nach dem Englischen von Albini.

Personen:

Hauptmann von Schloßel, außer Dienst Herr Stürmer.

Rosa, seine Tochter Gräul. Heller.

Zeitchen, deren Mädchen Frau Bachmann.

Wilhelm, Neffe des Hauptmanns Herr Hanisch.

Baron Braunthal Herr Gitt.

Carl, sein Sohn Herr Kühs.

Herr von Eckerchen, ein reicher Gutsbesitzer Herr Kühs.

Madame Niedlich, dessen Haushälterin Frau Ecke.

Brand, dessen Kammerdiener Herr Saalbach.

Eduard, in dessen Hause Herr G. Kühs.

Mariane, pensionirter Fleischsteuer-Gassenschreiber Gräul. Schäfer.

Mengler, pensionirter Fleischsteuer-Gassenschreiber Herr Teptau.

Schackwitz, Gastwirth zum blauen Löwen Herr Teptau.

Christian, Bedienter des Hauptmanns Herr Wolf.

Ein Bedienter des Herrn von Eckerchen Herr Ludwig.

Das Stück spielt abwechselnd auf den Lanthäusern des Hauptmanns und des Herrn von Eckerchen.

Ort der Handlung: Gasthof zum goldenen Hirsch, in einer kleinen Provinzialstadt.

Diesen geht voran:

Er hat Mech.

Lustspiel in 1 Aufzug von Alexander Wilhelmi.

Personen:

Amts-Rath Kluge, Gutsbesitzer Herr Gotsche.

Emilie, seine Tochter Gräul. Heller.

Laura, seine Schwester Frau Ecke.

Georg Wehrthal, Rentier Herr Hanisch.

August Frieder, Meisterdar Herr G. Kühs.

Wolf, Advocat Herr Kühs.

Fein, Zimmermann im goldenen Hirsch Herr Kühs.

Ein Lohnknecht Herr Scheibe.

Ein Kellner Herr Ludwig.

Ort der Handlung: Gasthof zum goldenen Hirsch, in einer kleinen Provinzialstadt.

• • Mengler — Herr Butterweck.

• • Carl — Herr Schwing, vom Stadttheater zu Riga, als Guest.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Deutsche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathausschulgeb.) Abds. 7—9 U.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit.

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.